

Zitate aus Stücken der Theaterliteratur

Was denn, du bist wohl das Wunderkind von Lübeck?

*Der Schimmelreiter * Theodor Storm*

Ein Pferd, ein Pferd, mein Königreich für ein Pferd.

*König Richard III * W. Shakespeare*

Es war die Nachtigall und nicht die Lerche.

*Romeo und Julia * W. Shakespeare*

Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.

*Dreigroschenoper * Bertolt Brecht*

Es gibt für uns Physiker nur noch die Kapitulation vor der Wirklichkeit.

*Die Physiker * Friedrich Dürrenmatt*

Ich warne Sie, ein Prozeß kostet Geld, aber wenn Sie es sich leisten können, einen Anwalt zu ernähren, bitte sehr.

*Biedermann und Brandstifter * Max Frisch*

Wegen den Ratten? Ja, die essen doch von Toten. Von Menschen. Da leben sie doch von. Wer sagt das? Unser Lehrer.

*Die Ratten * Gerhard Hauptmann*

früh übt sich, was ein Meister werden will.

*Wilhelm Tell * Friedrich Schiller*

Ein guter Mord, ein echter Mord, ein schöner Mord, so schön, als man nur verlangen tun kann.

*Woyzek * Georg Büchner*

Kein ärgrer Brauch erwuchs den Menschen als das Geld! Es äschert ganze Städte ein, es treibt die Männer weg von Haus und Hof.

*Antigone * Sophokles*